

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anna Kürzel	Nr. 221809044
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	----------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Biddulph, Rob Zuname Vorname Biddulph, Rob Jacobs, Steffen Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 17221809044 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Ein bunter Hund Titel Reihe 978-3-257-01212-5 32 16,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Diogenes Zürich 2017 Verlag Ort Jahr	Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglichen <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Anderssein,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe

Eine Hundedame ist bunt wie keine andere und passt nicht recht ins gesellschaftliche Bild. Am Ende lernt sie, dass auch sie dazu gehört und ihr Selbstbewusstsein andere ansteckt, sich von der Masse abzuheben.

Beurteilungstext

Vielfalt, Toleranz und Anderssein – das sind Themen, die aus aktuellem Anlass derzeit viele beschäftigen und sich auch in Bilder- und Kinderbüchern wiederfinden. Allzu oft wird dabei der pädagogische Zeigefinger geschwungen. Ein klein wenig plakativ und dennoch wirklich gelungen greift dieses Buch das genannte Thema auf. Auf den ersten Seiten füllen Scharen von Hunden (augenscheinlich Dackel) die Bilderbuchseiten. Ihr Aufmarsch erinnert an Militär und Gleichschaltung, keiner tanzt aus der Reihe. Aus der anonymen Masse hebt sich eine bunte Dackeldame hervor, die stets anders ist als der Rest der Hundebande. Ihre Sonderstellung veranlasst sie zum Umzug in eine Stadt, in der Anderssein normal ist. Dort trifft die Dackeldame auf einen Hund, der sich von den vielen einzigartigen, in der Masse doch wieder gleichen Hunden abhebt und von der Dackeldame gleich bemitleidet wird. Umso erstaunter ist diese, dass der andere Hund selbstbewusst zu seiner Einzigartigkeit steht und ihr Mut macht, es ebenso zu tun.

Sehr offensichtlich transportiert dieses Bilderbuch seine Aussagen, was aufgrund der jungen Zielgruppe sinnvoll erschien. Für ältere Kinder wäre dieser Umgang zu plakativ und bietet mit der vorgegebenen Lösung zu wenig Herausforderungen. Die Illustrationen bleiben nahezu vollständig im Zweidimensionalen, wodurch die monotone Struktur der gleichgestellten Massen hervorgehoben wird. Erst in der Kombination aus Text und Bild erhält dieses Buch seinen Charme, da es in humorvollen Reimen geschrieben ist. Für kleine Kinder ein sehr empfehlenswertes Buch, das Mut macht, sich von der grauen Masse abzuheben.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12183151
Verf./Bearb./Hrsg.: Manes, Cara Zuname Vorname			ID: 1812183151	
Ramos, Fatinha Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hertzsch, Kati Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sonia Delaunay und ihre Farben Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-257-02156-1 ISBN	38 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Bildende Kunst / Philosophie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Große Kunst für kleine Kinder – eine Avantgardekünstlerin wird sehr lebensnah vorgestellt.

Beurteilungstext
 Sonia Delaunay wurde 1885 als Sarah Stern in der Ukraine geboren, zog im Alter von 20 Jahren nach Paris und heiratete dort den Künstler Robert Delaunay. Sie war überzeugt, dass man Kunst gleichzeitig sehen und hören kann und dass sie einer breiten Allgemeinheit dienen und zugänglich sein sollte. Neben ihren Gemälden entwarf sie deshalb Stoffe und andere Alltagsgegenstände. Sie starb 1979.

In dem Buch findet Charles, ein kleiner Junge und der Sohn der Künstlerin, eine alte Decke, die ihm sehr vertraut vorkommt. Seine Mutter erklärt ihm, dass es sich um seine Babydecke handelt, die sie damals für ihn genäht hat. Sie erzählt ihm, dass sie beim Nähen die Farben singen hörte und um ihm das begreifbar zu machen, unternimmt sie mit ihm eine imaginäre Reise durch Europa. Sie finden sich zwischen funkelnden Lichtern, Musik und tanzenden Menschen im Bal Bullier (einem Tanzsaal in Paris) wieder, stehen in hellem Sonnenlicht auf einem geschäftigen Markt in Portugal und beenden die Reise in einem Amsterdamer Geschäft, in dem Stoffe verkauft werden, für die seine Mutter die Muster entwarf.

Die Illustrationen und deren Farbgebung sind sehr gut an die „echten“ Bilder der Künstlerin angepasst, von denen einige in diese warmherzige Geschichte eingebaut sind. Am Ende sind diese Bilder noch einmal einzeln aufgelistet mit ihrem korrekten Titel, der Entstehungszeit und dem Ort, an dem sie sich heute befinden.

Das ist ein ganz besonderes Buch. Eine „echte“ Künstlerin wird menschlich, ist eine ganz normale, liebevolle Mutter. Die Leser werden auf diese leichtfüßige Art in das Centre Pompidou in Paris und in das Museum of Modern Art in New York geführt, erfahren von der Motivation der Künstlerin, ihrem Bezug zum Alltag, können die Bilder in ihren wunderschönen Farben bestaunen und sich mit Hilfe des Vorlesers vielleicht noch breiter informieren oder auch mal in ein Museum gehen.

Ein sehr gelungenes, anspruchsvolles und dennoch leichtes Buch.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1418062
Verf./Bearb./Hrsg.: Eggers, Dave Zuname Vorname			ID: 181418062	
Nichols, Tucker Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Torberg, Peter Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wer hat die Brücke angemalt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-01227-9 ISBN	108 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)		
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Golden Gate Bridge	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Warum ist die Golden Gate Bridge nicht grau oder schwarz? Es war eine harte Herausforderung für Irving Morrow, die Farbe Orange durchzusetzen.

Beurteilungstext
 Jeder kennt sie, die Golden Gate Bridge. Sie ist orange, wie sollte es auch anders sein, sie war doch schon immer so. Dass diese Farbe für eine Brücke nicht normal ist, könnte man ja erkennen, wenn man sich andere Brücken mal ansieht. Die sind in der Regel Grau oder Schwarz. Orange gehört sich eigentlich überhaupt nicht für eine Brücke. Schon gar nicht, wenn man weiß, dass es nur die Rostschutzfarbe war, in der die Einzelteile angeliefert und zusammengebaut wurden. Orange gehört sich für eine Brücke nicht, war auch die Meinung vieler Menschen, aber durchgesetzt hat sich Irving Morrow. Er fand die Farbe einfach schön. Sie passte so gut zu dem Grün der Hügel umzu. Als er nach seiner Meinung gefragt wurde sagte er: „Warum lassen wir sie nicht so, wie sie ist?“ Und die Leute sagten: "Irving, du bist verrückt. Es hat noch nie eine orangefarbene Brücke gegeben. Wer hat denn schon jemals von einer orangefarbener Brücke gehört? Niemand, denn es hatte noch nie eine Brücke in dieser Farbe geben." Stimmt. Keine Brücke in der Menschheitsgeschichte war jemals orange. Wie die Entscheidung ausging, wissen wir, die Brücke ist orange geblieben und zum Wahrzeichen der Stadt geworden.

Dave Eggers erzählt die Geschichte der Golden Gate Bridge sehr anschaulich und amüsant. Der Bau und der Entwicklungsprozess der damals längsten Hängebrücke der Welt in der Bucht vor San Francisco war eine große Herausforderung für die Ingenieure dieser Zeit. Der Illustrator Tucker Nichols nimmt die Leser*innen mit auf diese Entdeckungstour. Mit gekonnten Scherenschnitten zeigt er uns einerseits die Köpfe der vielen Menschen, die ihre Meinung zu der entscheidenden Frage der Farbe diskutieren. Er zeigt uns aber auch die Weite der Landschaft und die Schönheit dieser einziartaiaen Brücke. Ein außererwöhnliches.

bestimmen dieser umfangreichen Erörterung mit besonderem Interesse,
wunderbares Bilderbuch bei dem man auch noch eine Menge lernen kann.

12 Berlin **bd** **Nr. 12184114**
Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Niemann, Christoph
Zuname Vorname

Niemann, Christoph **Hertzsch, Kati** **Amerikanisch**
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Wörter
Titel

Reihe

978-3-257-02158-5 **352** **22,00**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Diogenes **Zürich** **2018**
Verlag Ort Jahr

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe
Dem bekannten Grafiker und Illustrator Christoph Niemann ist mit dem Buch „Wörter“ ein kleines Kunstwerk gelungen, das auf wunderbare Weise die Verbindung von Schreiben und Zeichnen, von Wort und Bild, in Szene setzt.

Beurteilungstext
Im Vorwort zum Buch „Wörter“, das gleichzeitig als eine Art Gebrauchsanleitung verstanden werden kann, formuliert Christoph Niemann seine Intention: „Ich wollte mit diesem Buch einen Zugang zu Wörtern möglich machen, der genauso spielerisch und inspirierend ist wie das Betrachten von Zeichnungen“. Mehr als 300 Wörter aus dem Alltag werden in dem kompakten Werk durch Schwarz-Weiß Zeichnungen illustriert. Sie laden die Leser - Kinder jeden Alters, aber auch Erwachsene - zum kreativen, phantasievollen Tun ein. Möglichkeiten gibt es zahlreich: Man wird herausgefordert, die Bedeutung der minimalistischen Illustrationen zu erfassen, Wort und Bild miteinander in Beziehung zu setzen, andere Zeichnungen zu den Wörtern auszuprobieren, das Wort zum Bild zu erraten, Geschichten zu erfinden.... und vieles mehr. In herkömmlichen Bild-Wörterbüchern werden schwerpunktmäßig Nomen, Verben oder Adjektive bildlich dargestellt, doch hier finden auch Wortarten wie Konjunktionen, Adverben, Präpositionen, Pronomen und Konjunktionen ihren Platz. Zum Wort „fast“ gibt es die Abbildung eines Sackes mit Laubblättern. Dahinter ein Mann mit einer Harke, der sich umschaut zu einem einzelnen Blatt, das am Rande des sonst leergefegten Geländes liegt. Der Begriff „jeder“ wird illustriert durch ein paar Füße, deren Zehennägel lackiert sind, nur einer fehlt und wird gerade angemalt. Auf einer anderen Seite ist eine Hose zu sehen, aus einem Hosenbein schauen zwei Füße, das andere ist leer. Unter der Zeichnung in roter Schrift das Wort „beide“. Manche Bilder erschließen sich schnell, manche fordern zum Nachdenken oder zum Austausch heraus. Die meisten Seiten des Buches werden von schwarzen Zeichnungen auf weißem Grund dominiert. Dazwischen gibt es jedoch bunte Doppelseiten, die sogenannte „Teekesselwörter“, Wörter mit zwei Bedeutungen, enthalten. Auf der einen Seite ist beispielsweise ein Mädchen abgebildet, das die Spielfigur eines Brettspiels bewegt, auf der anderen Seite ein Kind, das mit einer Spielzeugeisenbahn hantiert. Unter jeder Abbildung das Wort „Zug“. Beim Blättern im Buch stößt man auf weitere farbige Seiten, die amüsante Bilder zeigen zu lautmalerischen Alltagsbegriffen, wie „ratzfatz“, „schwuppdiwupp“ oder „Brimborium“. Für Leser mit anderer Muttersprache könnte „Wörter“ ein hilfreicher Zugang zur fremden Sprache sein. Es erschien zunächst in USA, angestoßen von einer Organisation, die mit sozial schwachen Einwandererfamilien arbeitet. Man wollte mit dieser Idee für Kinder einen spielerischen Zugang zur Sprache schaffen. Und das ist gelungen.

ID: 1812184114

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Schlagwörter

Zeichnungen, Sprache,

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bd	Nr. 12184115	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Eggers, Dave Zuname Vorname			ID: 1812184115		
Nichols, Tucker Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Torberg, Peter und Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		
Wer hat die Brücke angemalt? Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
ISBN			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Diogenes Verlag Verlag			Zürich Ort		
2018 Jahr			Preis (EURO) 20,00		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Technik / Arbeitswelt / Beruf		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Zentraldatei:		

Inhaltsangabe
 In diesem wunderschön gestalteten Kinderbuch wird die Geschichte der Golden Gate Bridge erzählt, die einst die längste und höchste Hängebrücke der Welt war und immer noch die einzige orangefarbene Brücke ist.

Beurteilungstext
 In „Wer hat die Brücke angemalt?“ erzählt der erfolgreiche Autor Dave Eggers auf unterhaltsame und lebendige Weise vom Bau der Golden Gate Bridge, einem der bekanntesten Wahrzeichen Amerikas und der Welt. Von der Idee über erste Entwürfe bis hin zur Realisierung waren hohe Ingenieurskunst, Kreativität und Beharrlichkeit notwendig. Der Erzähler, der die jungen Leser mitunter direkt anspricht, erklärt, dass es im Buch vor allem um Form und Farbe dieses architektonischen Kunstwerkes geht. Beides war zunächst ungewöhnlich. Die Golden Gate Bridge war einmal die längste und höchste Hängebrücke der Welt. Ihre Farbe ist bis heute einzigartig geblieben. Einer der Architekten konnte genügend Menschen für seine Überzeugung gewinnen, die Brücke in ihren ursprünglichen orangefarbenen vorgestrichenen Stahlteilen zu belassen und nicht in herkömmlichem Grau zu streichen. So leuchtet die berühmte Brücke noch heute und wird jährlich mit der Farbe „International Orange“ zum Schutz vor Wind, Nebel und Salzwasser gestrichen.
 Farbige Scherenschnitt-Illustrationen von Tucker Nichols bilden im Buch auf großen Doppelseiten den Hintergrund für die Texte, die in einfacher und klarer Sprache die Geschichte dieses genialen Brückenbaus erzählen. Das ästhetisch außerordentlich ansprechende Buch ist sehr geeignet zum Anschauen und Vorlesen für jüngere Kinder und zum Selberlesen ab acht Jahren. Eine Überraschung ist der Umschlag des Buches, der sich auseinanderfalten lässt und ein Scherenschnitt-Poster der Golden Gate Bridge zeigt, ähnlich wie die Abbildungen im Inneren. Ein wunderschönes Kunstbuch für Kinder, das unterhält und informiert.